

Dennis | Jan | Alkan | Samer | Mariusz

Inhaltsverzeichnis

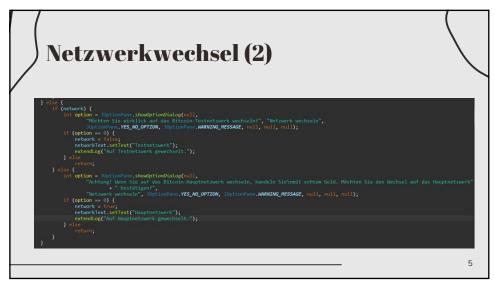
- 1. Live-Demonstration der Wallet
- 2. Beschreibung einzelner Code-Abschnitte
- 3. Potenzielle Verbesserungsvorschläge für Wallet 2.0
- 4. Sicherheit die durch Blockchain gewährleistet wird
- 5. Sicherheit die durch die Wallet gewährleistet wird
- 6. Schutzbedarfsfeststellung
- 7. Risikoanalyse

- 2



```
Netzwerkwechsel (1)

POWER | Indication Marker (1) | December (1) | Indication of the properties | December (1) | Indication | Indication of the properties | Indication of the properties | Indication of the properties | Indication | Indica
```





Potenzielle Verbesserungen für die hypothetische Version 2 der Wallet

 Speicherung der des privaten Schlüssels in einer JSON Datei:



13

Erhöhung der Sicherheit bei Speicherung des privaten Schlüssels in einer Datei

Bei Speicherung der des privaten Schlüssels in einer JSON Datei wird immer der gleiche Salt-Wert genutzt:

```
1922 ivParameterSpec ivParam = generateJV();
233 String encrypt = encryptPasswordSpaced(privateKey.toString(16), getKeyFromPassword(password, "salt"), ivParam);
234 JSONObject pwFile = new JSONObject();
235
```

Folgende Verbesserung würden die Entropie und Sicherheit an dieser Stelle steigen:

- 1. Verwendung eines sicheren Zufallsgenerators für die Erstellung des Salt wertes. Dies würde die Zufälligkeit und Einmaligkeit des Salt-Wertes gewährleisten
- 2. Verlängerung des Salt-Wertes zum 128 bit Format



2FA Sicherheit

- 1. Schutz vor gestohlenen Zugangsdaten
- 2. Verhinderung von Phishing-Angriffen
- 3. Schutz vor Brute-Force-Angriffen
- 4. Erhöhte Sicherheit bei Verlust oder Diebstahl des Geräts

12



 Verwendung des secp256k1 Algorithmus zur Generierung des privaten und öffentlichen Schlüssels

```
// Schlüsselpaar generieren
public void generaterkeyfair()

throws NoSuchlajorithmException, NoSuchProviderException, InvalidAlgorithmFarameterException (

// BouncyCastleProvider asd;

// BouncyCastleProvider hinzufugen

Security, addProvider(new BouncyCastleProvider());

ReyFairGenerator ecKeyfen = ReyFairGenerator.getInstance("EC", "BC");

EXCENERIZEMENTERSPEC = Thew ExcentraremeterSpec("secp256kl");

ecKeyFair = ecKeyGen.initialize(ecSpec);

ecKeyFair = ecKeyGen.generateReyFair();

ecKeyFair = ecKeyGen.generateReyFair();

ecPrivKey = (ECPrivateKey) ecKeyFair.getFublic();

ecPrivKey = (ECPrivateKey) ecKeyFair.getFrivate();

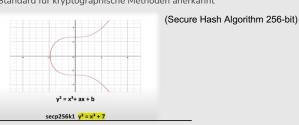
}
```

17

secp256k1 Algorithmus Sicherheit

Einige der wichtigsten Sicherheitsaspekte, die durch die Verwendung des secp256k1-Algorithmus erreicht werden:

- 1. Schlüssellänge von 256 Bit
- 2. Immunität gegen Angriffe auf Hash Funktionen
- 3. Wird als sicherer Standard für kryptographische Methoden anerkannt



Speicherung des Privaten Schlüssels in einer verschlüsselten JSON-Datei

Die Verschlüsselung erfolgt anhand des Passworts des Salt-Werts und Initialisierungsvektor

Sicherheitsaspekte:

- -Der private Schlüssel kann nicht einfach durch den Angreifer ausgelesen werden
- -Durch die zusätzliche Verwendung des Initialisierungsvektors (IV) wird jede Datei mit dem gleichen Passwort und Salt-Wert anders verschlüsselt

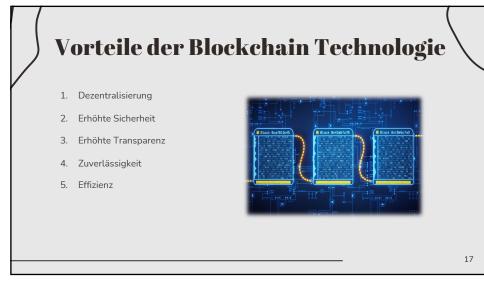
15

19

Sicherheit die durch die Blockchain gewährleistet wird

- **Dezentraliesierung** Die Daten werden auf vielen Knoten im Netzwerk verteilt und gemeinsam verwaltet, was die Sicherheit und Robustheit erhöht.
- Konsequenzmechanismus alle Knoten im Netzwerk die gleiche Version der Blockchain haben und nur gültige Transaktionen werden akzeptiert
- Unveränderlichkeit Wenn ein Block einmal in die Blockchain aufgenommen wurde, kann er nicht mehr verändert werden, da sich sonst der Hash ändern würde.
- Kryptografie Jeder Block in der Blockchain enthält einen einzigartigen Hash, der Manipulationen der Daten erschwert

16



Nachteile der Blockchain Technologie

- 1. Probleme mit der Skalierbarkeit
- 2. Kostenaufwendiger Energieverbrauch
- 3. Regulatorische Unsicherheit
- 4. Verlust des Privaten Schlüssels



1

Weitere Anwendungsfehler der Blockchain Technologie

- 1. Mangelnde Interoperabilität
- 2. Begrenzte Transaktionsgeschwindigkeit
- 3. Unumkehrbare Transaktionen



19

23

Was betrachten wir heute?

Folgende Funktionen haben wir aus Sicht der Informationssicherheit, BSI-Grundschutz, Schutzbedarfsstellung, Risikoanalyse analysiert.

SHA25 Hashfunktionen

AES-Algorithmus

DER Kodierung von Datenstrukturen

ECDSA asymmetrisches Kryptosystem

2

SHA256 Hashfunktion

Informationssicherheit

- Hashfunktion wird verwendet, um eine Nachricht oder eine Datenmenge zu verarbeiten und eine feste, eindeutige Ausgabe zu erzeugen.
- Zwecken: Überprüfung der Integrität von Daten, zur Authentifizierung von Nachrichten oder zur Generierung von Schlüsseln

BSI-Grundschutz

- empfohlenen Hash-Funktionen für die sichere Speicherung von Passwörtern und zur Integritätssicherung von Daten empfohlen.
- SHA-256 eine stark kollisionsresistente Hash-Funktion, Achtung vor der sicheren Nutzung & Schutz vor bekannten Angriffen wie Brute-Force-Angriffen.

Schutzbedarfsstellung

Zielsetzung

Technische Sicherheit

Kommunikationssicherheit Notfallmanagement Rechtskonformität

Risikoanalyse

- · Identifizierte Risiken · Bewertung der Risiken:
- Eintrittswahrscheinlichkeit: Moderat bis hoch
- · Auswirkungen: Hoch

Risikobewertung Risikobehandlung

Risikomonitoring

Empfohlene Maßnahmen zur Risikobehandlung

25

AES-Algorithmus

Risikoanalyse

Informationssicherheit

- kryptographischer Algorithmus, der für die Verschlüsselung von sensiblen Daten verwendet wird.
- Schlüssellängen 128, 192 und 256 Bit
- symmetrischen Verschlüsselungsverfahrens (Verschlüsselung & Entschlüsselung)

BSI-Grundschutz

- bevorzugten Verschlüsselungsmethoden
- geeigneten Schlüssellängen und Verschlüsselungsmodi
- Schlüsselverwaltung, kryptographische Sicherheitsmechanismen und die Integration

Schutzbedarfsstellung

• Vertraulichkeit (hohen Niveau, beschränkter Zugriff, Geeignete

Verschlüsselungsmaßnahmen und Kontrollen)

- Integrität (Gewährleistung der Datenintegrität, Hash-Verfahren)
- Verfügbarkeit: (Gewährleistung einer kontinuierlichen Verfügbarkeit)
- Authentizität (Gewährleitung Digitale Signaturen)
- Verbindlichkeit (Protokollierung und Überwachung)



DER Kodierung

Informationssicherheit

- Kodierung von Datenstrukturen, basiert auf dem Basic Encoding Rules (BER)-Format
- Public Key Infrastructure (PKI), X.509-Zertifikate → SSL/TLS, S/MIME
- sichere Übertragung und Speicherung von Zertifikaten, Public Keys, Signaturen und anderen kryptografischen Daten.

BSI-Grundschut:

- Standardkodierung für Zertifikate und Schlüssel
- X.509-Zertifikaten -> Public Key Infrastructure (PKI), Feststellung Zertifikate und Schlüssel korrekt kodiert und übertragen

Schutzbedarfsstellung

Schutzbedarfskategorie: Hoher Schutzbedarf

Schutzbedarfsziel: Gewährleistung der Integrität, Vertraulichkeit & Verfügbarkeit von Daten

- Bedrohungen und Risiken
- Schutzmaßnahmen
- Organisatorische Maßnahmen
- Technische Maßnahmen

Risikoanalyse

- Unzureichende Validierung
- Sicherheitsrisiken

23

27

ECDSA

Informationssicherheit

- basiert auf elliptischen Kurven und wird zur Erzeugung und Überprüfung digitaler Signaturen verwendet
- Sicherheit durch elliptische Kurven

BSI-Grundschutz

- Schlüssellängen (variiert und sollte möglichst lang gewählt werden)
- Schlüsselverwaltung (sichere Generierung der Schlüssel, der Schutz vor unbefugtem Zugriff)
 Schlüsselspeicherung (Hardware-Sicherheitsmodulen (HSM) oder sicheren Schlüsselverwaltungssystemen)

Schutzbedarfsstellung

- Authentifizierung und Zugriffskontrolle (Verwendung starker Authentifizierungsmethoden)
- Verschlüsselung (Einsatz von sicheren Verschlüsselungsalgorithmen)
- Sicherheitsüberwachung und Ereignisprotokollierung (Überwachungs- und Protokollierungsmechanismen)

Risikoanalyse

- Unbefugter Zugriff auf private ECDSA-Schlüssel
- Schwache Schlüssellängen
- Fehlende oder unsichere Schlüsselverwaltung
- Mangelnde Überwachung und Protokollierung
- Fehlende regelmäßige Sicherheitsbewertungen und Updates

4



